I.N. 183.097

Wien , 6. September 1920.

III/ Zinzendorfgasse 6

Mein Meister , mein verehrter Meister !

Seit einem Monat schreibe ich Ihnen, in Wunsch und Wille, jeden Tag und nie kommts dazu . Jetzt im Abrutschen nach Graz fällt es mir Zentner~~=~~schwer aufs Herz , wieviel Dank ich Ihnen noch für Ihre Lieder , und dann für Ihren lieben , verständnisvollen Brief ob des „Heidentum" schulde ! Und nur ein paar Minuten Zeit , wo ich Ihnen so viel zu sagen hätte !

Ich muß es halt wieder aufschieben : auf den Spätherbst , den ich völlig und ausnahmslos in Wien verbringen werde und wo ich Sie oft , oft zu sehen hoffe ! Für heute nur innigen Dank und : Auf frohes Wiedersehen ! Den ganzen Sommer hab ich an einem Buch gearbeitet , das viel Mißverständnis finden wird ; wie alle aufrichtigen Bücher .

Nochmals alles , alles Liebe ! In treuer Verehrung Ihr alter

Rudolf Hans Bartsch

An Frau Hanny einen herzlichen Handkuss !

WIENER STADTBIBLIOTHEK